

Cologne Summer School an der Tongji University in Shanghai 2023 - Erfahrungsbericht

Die Summer School des International Office in Shanghai wird für mich immer eine unvergessliche Erfahrung bleiben. Es war meine erste Reise nach China, und rückblickend möchte ich sowohl auf das Erleben der Stadt mit ihren Menschen und ihrer Kultur als auch auf das Rahmenprogramm der Summer School eingehen.

Stadt, Menschen und Kultur

Schon bevor ich nach China aufgebrochen bin, war mir bewusst, dass ich mich auf einen Kulturschock einstellen musste. Doch die Realität übertraf meine Erwartungen bei Weitem. Bereits am Flughafen und in den folgenden Tagen wurde ich von der Stadt regelrecht überwältigt. Die schiere Größe, die Menschenmassen, die faszinierende Kultur und die beeindruckende Architektur waren immer wieder aufs Neue eine Reizüberflutung. In unserer Freizeit nachmittags und an den Wochenenden bemühten wir uns stets, jede Möglichkeit zu nutzen, um die Stadt und ihre Sehenswürdigkeiten zu erkunden. Shanghai bietet für jeden Geschmack etwas: spannende Museen, lebendige Einkaufsstraßen und moderne Einkaufszentren, historische und moderne Architektur, charmante Künstlerviertel, verschiedene Tempel und vieles mehr. Oftmals sind wir auch abends noch einfach losgezogen, um zu sehen, wo wir landen würden. In den drei Wochen unseres Aufenthalts haben wir uns das Ziel gesetzt, so viel wie möglich zu sehen, was mit großer Anstrengung verbunden war, sich aber definitiv gelohnt hat.

Besonders beeindruckt hat uns nebenbei die Sauberkeit der Stadt, das hervorragend funktionierende und günstige Metrosystem sowie die praktische und preiswerte Nutzung von Taxis sowie viele andere Dinge, die unseren Aufenthalt sehr erleichterten.

Nach unserer Rückkehr war das Thema Essen ein häufiger Gesprächsinhalt. Da wir jede Mahlzeit außerhalb des Hotels einnahmen, hatten wir die Gelegenheit, täglich neue Gerichte, Restaurants und Lokale auszuprobieren. Das Essen ist im Durchschnitt im Vergleich zu Deutschland sehr preiswert; für ein großes Abendessen mit Getränken benötigte man nur wenige Euro. Wer jedoch besondere Restaurants, Bars oder Spezialitäten ausprobieren wollte, hat unterm Strich zu "europäischen" Preisen gegessen.

Die Offenheit, Freundlichkeit und Hilfsbereitschaft der Menschen, denen wir in Shanghai begegnet sind, wird uns besonders in Erinnerung bleiben. Ob Verkäuferinnen in Schmuckläden, Taxifahrer auf dem Weg in die Stadt oder einfache Passanten; alle waren interessiert an unserer Herkunft und unseren Aktivitäten. Einige wollten gemeinsam Fotos machen und viele zeigten großes Interesse an Deutschland und Europa.

Die Summer School und das Programm

Das Rahmenprogramm der Summer School umfasste zunächst die Unterkunft im Tongji Guest House. Das Hotel war ideal für unsere Bedürfnisse, sauber und mit einem Preis von 24 Euro pro Person und Nacht im Doppelzimmer vergleichsweise günstig.

Der praktische Hauptteil der Summer School bestand aus Sprachkursen und einem gut organisierten Kulturprogramm. Die beiden Sprachkurse (für Anfänger und Fortgeschrittene) wurden unter der Woche von 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr von chinesischen Lehrern der International School an der Tongji University durchgeführt. Die Themen waren praxisorientiert und realitätsnah, der Unterricht persönlich und vertrauensvoll; wir hatten viel Spaß dabei. Insbesondere die Anfänger-Kursgruppe war sehr gemischt, von Teilnehmern ohne Vorkenntnisse bis zu solchen mit einem Jahr Spracherfahrung. Dies erforderte von denen ohne vorherige Sprachkenntnisse teilweise mehr Anstrengung.

Die vormittäglichen Sprachkurse wurden an einigen Nachmittagen durch kulturelle Aktivitäten ergänzt. Besonders die Qigong- und Kalligrafie-Kurse sowie der Ausflug zum Shanghai-Tower mit einer abendlichen Bootsfahrt haben uns nachhaltig begeistert. Wie bereits erwähnt, hatten wir auch genug Freizeit, um eigene Aktivitäten zu planen und die Stadt auf eigene Faust zu erkunden.

Die Lehrer und Buddys der International School standen uns auch außerhalb des Unterrichts und der Programmpunkte immer hilfreich zur Seite und gaben uns wertvolle Tipps. Sie waren äußerst engagiert und aufgeschlossen, was uns für unseren Aufenthalt ein sicheres Gefühl gab.

Auch die Verantwortlichen der Universität zu Köln haben sich auf bemerkenswerte Weise und weit über ihre organisatorischen Pflichten hinaus eingebracht, waren immer an einer Kommunikation auf Augenhöhe interessiert und nahmen stets an gemeinsamen Unternehmungen und Ausflügen teil. Ein Wochenendausflug nach Hangzhou und Wuzhen, der einen anstrengenden, aber ereignisreichen Abschluss der ersten Reiseweche darstellte, sowie ein interessanter Besuch des German Centre in der zweiten Woche waren weitere von der Uni Köln organisierte Höhepunkte.

Zu guter Letzt bleibt die besondere Gemeinschaft der Teilnehmer zu erwähnen. Eine solche Reiseerfahrung schweißt die Teilnehmer schnell und intensiv zusammen: Es entstanden Freundschaften, die auch nach unserer Rückkehr in die Heimat weiter bestehen.

Die Summer School 2023 hat nicht nur meinen akademischen Horizont erweitert, sondern vor allem auch meinen persönlichen. Rückblickend bin ich sehr dankbar, die chinesische Kultur und die Stadt Shanghai auf diese Weise kennengelernt zu haben. Für mich war es die beste Möglichkeit, China zum ersten Mal zu besuchen.